

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 36.

Dresden, am 5. April.

1849.

Fünf und dreißigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 31. März 1849.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Antrag des Abg. Gymann, die Beschleunigung der Vorlegung des Gesetzes wegen des öffentlich-mündlichen Strafverfahrens. — Verlegung der Berathung desselben auf eine der nächsten Tagesordnungen. — Entschuldigungen. — Beantwortung der Interpellation des Abg. Heubner, die Cassirung der Wahl Erbe's zum Nationalvertreter nach Frankfurt a. M. betr., durch den Staatsminister D. Weinlig. — Anderweiter Antrag des Interpellanten. — Verweisung der Berathung desselben auf die nächste Tagesordnung. — Interpellation des Abg. Jahn, die Verordnung zur Forterhebung der Steuern betr. — Verweisung an die Staatsregierung. — Vortrag des Berichts des Wehrausschusses über eine Petition aus Hagenest. — Verlegung der Berathung desselben auf eine der nächsten Tagesordnungen. — Vortrag von Seiten des Bittschriftenausschusses über mehrere Petitionen. — Beschlußfassung. — Vortrag über die Prüfung der Wahl des Abg. Dörfling. — Anderweiter Vortrag von Seiten des Bittschriftenausschusses über mehrere Petitionen. — Vortrag des Abg. Riedel, einen Differenzpunkt hinsichtlich der Beschlußfassung, die Abschaffung des Todenschaugesetzes betr. — Vortrag und Genehmigung der diesen Gegenstand betreffenden Landtagschrift. — Berathung über den Antrag des Abg. Jahn, die in die Landtagsmittheilungen aufzunehmenden Deputationsberichte betr. — Verweisung dieses Antrags an den betreffenden Ausschuß.

Die Sitzung beginnt in Anwesenheit des Staatsministers D. Weinlig und von 34 Kammermitgliedern um 11¹/₂ Uhr mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Jungnickel aufgenommenen Protocolls, welches von der Kammer genehmigt und von den Abgg. Schwerdtner und Vicepräsident Tzschucke mit vollzogen wird. Hierauf folgt der Vortrag aus der Registrande:

1. (Nr. 505.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 26. März 1849, den Beschluß auf die Beschwerde des Instrumentenmachers Eckardt zu Leipzig wegen versagten Aufenthaltes betreffend.

Präsident Joseph: An die Beschwerbendeputation.

I. R. (Zweites Abonnement.)

2. (Nr. 506.) Protocollauszug der zweiten Kammer von demselben Tage, den Beschluß auf eine Petition Karl Heinrich Deser's zu Niedergorbitz um einen Beitrag zu den Baukosten seines Hauses und der Brandversicherungscasse enthaltend.

Präsident Joseph: An die Bittschriftendeputation.

3. (Nr. 507.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, die Abgabe mehrerer, die Bewilligung einer Nachfrist zu Anmeldung dinglicher Realrechte betreffender Petitionen enthaltend.

Präsident Joseph: An den ersten Ausschuß, welchem eine Gesetzworlage in dieser Hinsicht vorliegt.

4. (Nr. 508.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beschluß über mehrere Gewerbsverhältnisse betreffende Petitionen enthaltend.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenausschuß.

5. (Nr. 509.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beitritt zu dieseitigem Beschlusse bezüglich der Petition Phabe's um Portofreiheit ic. enthaltend.

Präsident Joseph: An den Finanzausschuß zurück.

6. (Nr. 510.) Petition der Amtslandschaft Stolpen deutscher Pflege:

1) die freie Jagd,

2) die Beibehaltung der bestehenden polizeilichen Maaßregeln wegen Hausfuchungen, Arretirungen auf dem Lande,

3) die Einrichtung einer Ackerbauschule in Rennersdorf

betreffend; vom Abg. Böhme überreicht.

Präsident Joseph: Der erste Theil dieser Schrift ist an die zweite Deputation dieser Kammer zu geben, der zweite Theil an die zweite Kammer, weil dieser ein Gesetzentwurf vorliegt in Bezug auf einschlagende Bestimmungen, welche zu Ausführung des §. 3 der Grundrechte dienen, und der dritte Theil ebenfalls an die zweite Kammer, für die Deputation, welche den Gesetzentwurf wegen der Ackerbauschulen zu begutachten hat.

7. (Nr. 511.) Petition C. Th. Staudinger's und Gen.